

Mein Herz dichtet ein Lied mit Fleiß

Psalm 45, para. Cornelius Becker (1561–1604)
SWV 142

Heinrich Schütz (1585–1672)
ed. Jonathan Wessler

Mein Herz dich - tet ein Lied mit Fleiß vom Kö - nig, der re - gie - - ret,
Du lie - best die Ge - rech - tig - keit, tust den Gott - lo - sen fäl - - len,

der ed - le Schrei - ber, Got - tes Geist, mein Zung zum Grif - fel füh - - ret.
Drum salbt dich Gott mit Öl der Freud, mehr denn all dein Ge - sel - - len.

kein Men - schen - kind man schö - ner findt, hold - se - lig sein die Lip - pen dein,
O Gott von Art, dein Mensch - heit zart mit gött - lich'r Füll ohn Maß und Ziel

g'seg - net in al - len Din - gen. Du Held, gürt an die Seit dein Schwert, rüst
gar herr - lich ist ge - zie - - ret, dein Kleid wie Myrr - hen lieb - lich reucht, dein

dich, dir muß ge - lin - gen in dei - nem Schmuck so wert, in dei - nem Schmuck so wert.
Wort zum Le - ben füh - ret, dem sich kein Schatz ver - gleicht, dem sich kein Schatz ver - gleicht.